



„DIE BÄUME WACHSEN NICHT IN DEN HIMMEL.“  
DOCH WIE HOCH WOLLEN SIE HINAUS?

Wo Unternehmen wachsen – der Industriepark Region Trier

„GUT DING WILL WEILE HABEN.“

DOCH WIE EILIG HABEN SIE ES?





Qualität allein genügt nicht. In einer hoch technisierten Welt ist Zeit zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor geworden. Dabei ist nicht nur Geschwindigkeit in der Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen verlangt.

Der Standort selbst bestimmt mit, wie zügig Sie Ihre Märkte erreichen. Der Industriepark Region Trier liegt am Schnittpunkt wichtiger Verkehrswege und doch fern von Stockungen und Staus. Zu Wasser, zu Lande und sogar in der Luft finden Sie hier ideale Bedingungen vor.



Im Einzelnen:

 **Drei Autobahnanschlüsse** (A1, A48, A60), die Sie an die Nord-Süd-Achse Hamburg-Köln-Saarbrücken-Frankreich, die West-Ost-Achse Paris-Luxemburg-Frankfurt-Dresden und die Großräume Rotterdam, Antwerpen, Brüssel und Rhein-Main anbinden

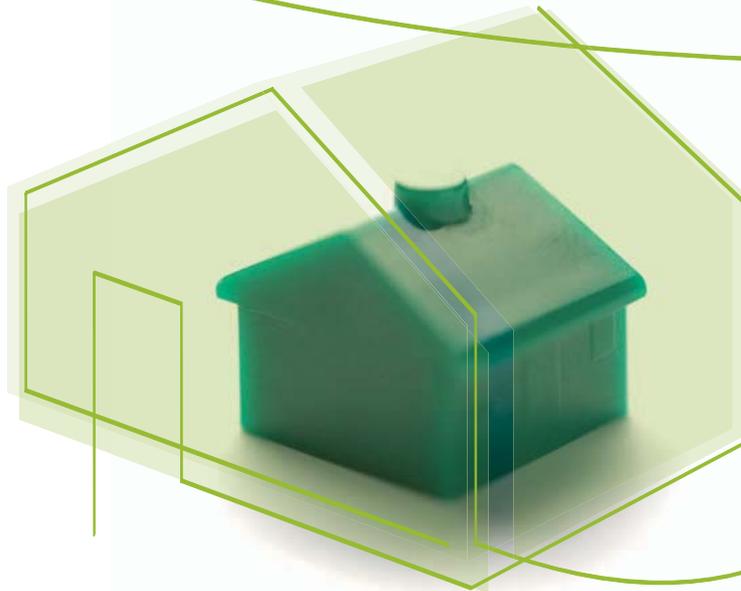
 **Binnenwasserhafen** mit Container-Portalkran in 12 Kilometer Nähe (inkl. Güterverkehrszentrum), für Frachtschiffe und Schubverbände bis 2.500/3.500 Tonnen

 **Bahnstrecke** Luxemburg/Saarbrücken-Trier-Köln/Frankfurt, Anschluss über Güterverkehrszentrum im Trierer Hafen

 **Flugplatz** mit 1.200 Meter Start- und Landebahn, für Geschäfts- und Kurierflugzeuge bis 15 Tonnen (übrigens, die internationalen Flughäfen Luxemburg und Frankfurt-Hahn erreichen Sie in einer halben Autostunde)

**Damit Sie Ihre Umsätze auf direktem Weg erreichen.**

„RAUM IST IN DER KLEINSTEN HÜTTE.“



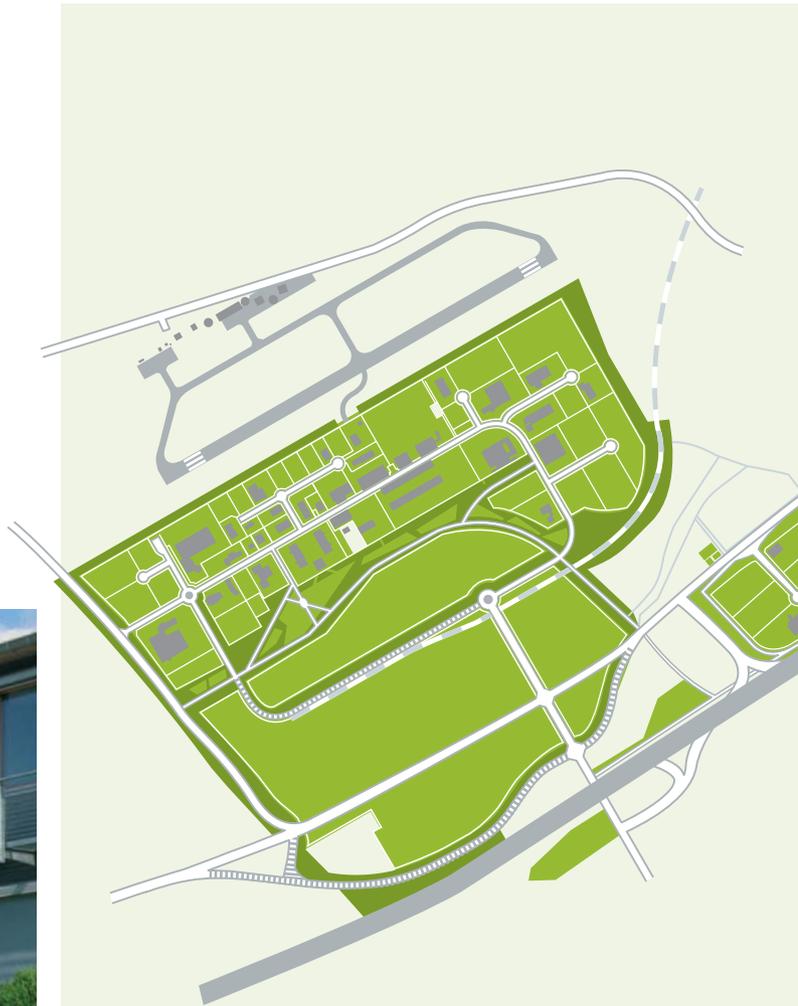
# DOCH WIE VIEL PLATZ BRAUCHEN SIE WIRKLICH?

Für Neubauten nach Maß: **115 Hektar am Stück** bieten fast unendliche Gestaltungsmöglichkeiten. Ob Dienstleistungsbetrieb oder Industrieunternehmen, ob 2.500 oder 600.000 Quadratmeter – Ihr Filetstück ist garantiert dabei.

Und für alle, die sofort loslegen wollen. In mehreren **Vorzeigebauten** stellen wir über 12.000 Quadratmeter Nutzfläche bereit. Individuell portioniert. Von der weiträumigen Fertigungshalle mit allem Drum und Dran bis zur kompakten Büroeinheit. Natürlich mit reichlich Parkplätzen für Mitarbeiter und Kunden.

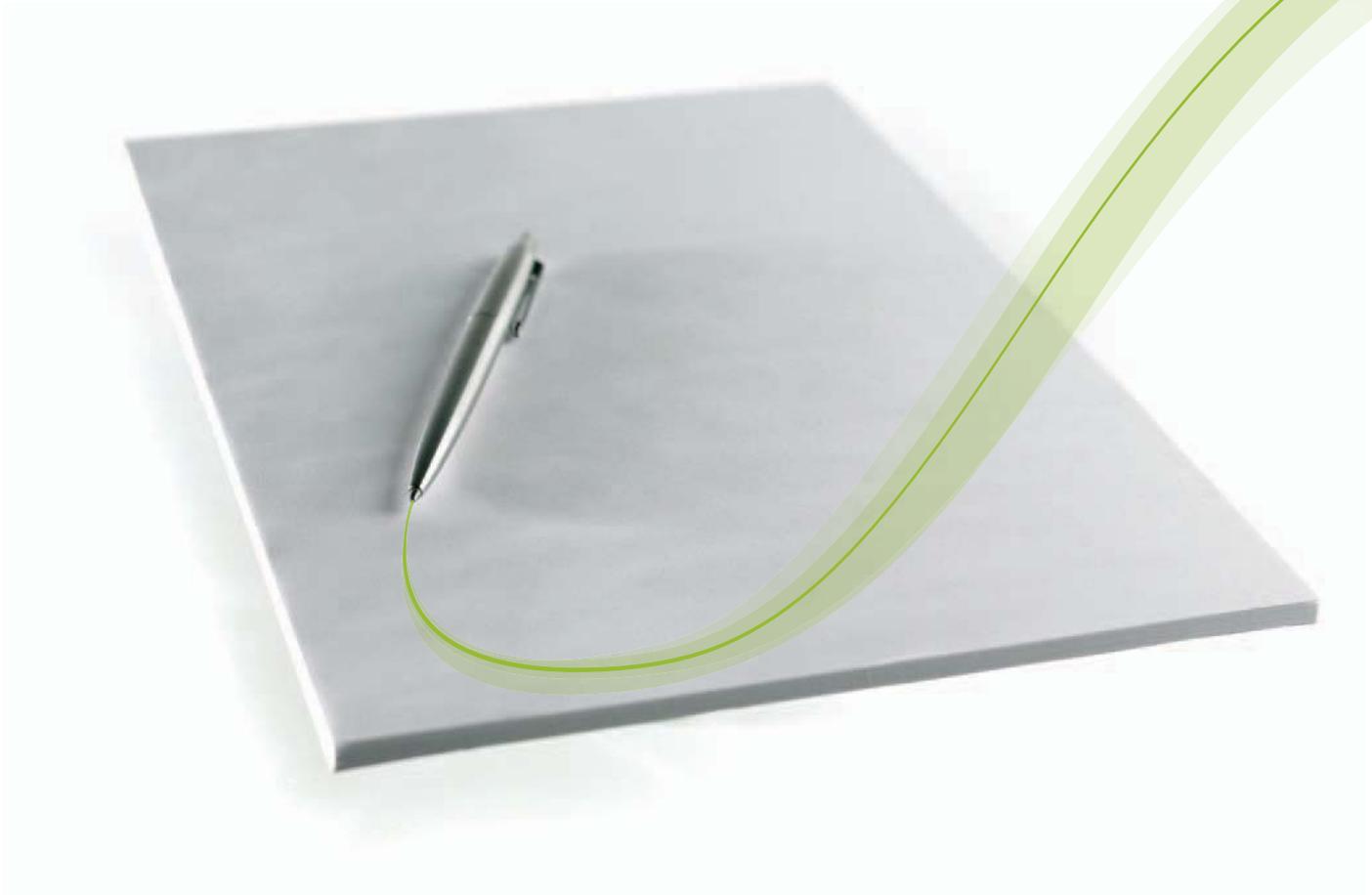
Gut zu wissen: Neustartern bieten wir im **Technologie- und Gründerzentrum** besonders günstige Konditionen. Gute Quadratmeter für wenig Geld.

**Damit Ihre Ideen Raum haben.**



„PAPIER IST GEDULDIG.“

DOCH WIE KÖNNEN SIE AKTEN  
IN AKTIONEN VERWANDELN?





Was wir Deutschen erledigen, erledigen wir gründlich. Manchmal etwas zu gründlich. Vor allem, wenn es um Bewilligungen und Zulassungen geht.

Damit Sie sich im Papierkrieg nicht aufreiben, nehmen wir Ihnen Tätigkeiten ab, die Zeit und Nerven rauben. Im **Verbund mit öffentlichen Wirtschaftsfördereinrichtungen** sorgen wir dafür, dass Formalien zur Formsache werden.

Auch **beraten und unterstützen** wir Sie darin, ohne Umwege zu Ihrem Traumgrundstück zu gelangen.

**Damit der Geduldsfaden hält.**



„JEDER IST SEINES GLÜCKES SCHMIED.“



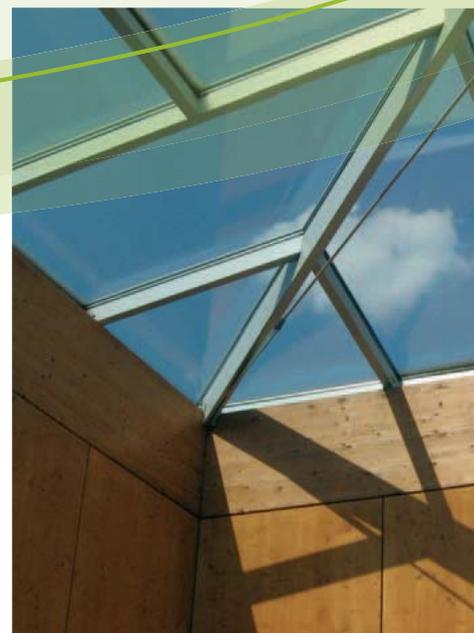
# DOCH WIE VIEL UNTERSTÜTZUNG KÖNNTEN SIE GEBRAUCHEN?

**Existenzgründer** haben es schwer genug. So viele Dinge sind zu beachten, die mit dem eigentlichen Kerngeschäft wenig zu tun haben.

Gut zu wissen, dass es einen **Partner** gibt, der Ihnen das lästige Drumherum abnimmt. Gemeinsam mit regionalen Wirtschaftsfördergesellschaften und **Existenzgründungsnetzwerken** in der Region Trier betreuen wir Sie in der oft strapaziösen Startphase.

Wir beraten Sie bei Raumplanung, Ausstattung und Nutzungskonzept unserer Grundstücke und Bauten, zeigen Wege zu öffentlichen Förder- und Finanzhilfen auf und stellen **Kontakte** her, die Ihnen manche Tür leichter öffnen.

**Damit Sie vom ersten Tag an Ihr Glück schmieden können.**



„DER KUNDE IST KÖNIG.“



# DOCH WIE ERREICHEN SIE SEINE MAJESTÄT?

Manchmal muss man den Kunden nicht lang suchen.  
Weil er nebenan bereits wartet.

Im Industriepark Region Trier finden Sie nicht nur Grundstücke und Gebäude, sondern auch Unternehmen unterschiedlichster Zweige. **Firmen, die vielleicht morgen schon zu Ihren Kunden zählen.** Oder zu Ihren Partnern, die Ihnen helfen, kostengünstiger zu arbeiten – gemeinsam zum Erfolg! (Nichts anderes ist gemeint, wenn von „Synergieeffekten“ die Rede ist).

Denn das ist eine der großen Stärken des Parks: seine **Vielfalt an Branchen und Betrieben.** Runde Tische, wie die des Gewerbeverbands Industriepark Region Trier e.V., eröffnen Unternehmen die Chance, sich kennen zu lernen.

**Damit Sie gegenseitig voneinander profitieren.**



„WISSEN IST MACHT.“



# DOCH WIE FINDEN SIE DIE KLUGEN KÖPFE?

Trier ist eine der ältesten Universitätsstädte Deutschlands. Schon 1473 wurde hier die erste Hochschule gegründet.

Heute verfügt die Region über eine Uni, zwei FHS in Trier und Birkenfeld sowie ein breites Angebot an weiterführenden Berufsbildenden Schulen – von der Technikerschule bis zum Wirtschaftsgymnasium.

Mit anderen Worten: über Tausende exzellent ausgebildeter junger Leistungsträger, die ihre berufliche Chance suchen. Und das bei Gehältern, von denen Arbeitgeber in Ballungsräumen nur träumen können.

Die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und dem Industriepark sorgt seit Jahren für einen zügigen Wissenstransfer.

Mehr noch: Die Fachhochschule ist im Park selbst vertreten. Das Institut für Bauverfahrens- und Umwelttechnik ermöglicht regionalen Unternehmen, am internationalen Entwicklungsstand im Bauwesen teilzuhaben.

**Damit aus theoretischem Wissen praktische Erfolge werden.**



„ARBEIT IST DAS HALBE LEBEN.“

DOCH WIE SCHALTEN SIE AB?





Der IndustriePARK Region Trier verdient seinen Namen.

Wir wissen, wie wichtig es ist, den Kopf freizubekommen.

Deshalb finden Sie direkt vor der Haustür – statt Staus und Feinstaub – weitläufige von Ahornen gesäumte Alleen, fußballfeldgroße Wiesen und natürlich **einen richtigen Park**. Mit Seen, Sitzbänken, Grillmöglichkeiten, Radwegen...

Nur wenige Minuten entfernt – mit Blick auf das Moseltal – können Sie beim Golf, Fallschirmspringen, Mountainbiken oder Wassersport den Alltag hinter sich lassen.

**Damit die andere Hälfte des Lebens nicht zu kurz kommt.**



„PER ASPERA AD ASTRA.“\*

DOCH WIE FANGEN SIE SIE EIN?



\* Auf rauen Wegen zu den Sternen.



Die menschliche Zivilisation ist kein Geschenk des Himmels, sondern das Ergebnis steten Ringens um mehr **Lebensqualität**.

Ein gutes Beispiel hierfür: der **Weinbau**. Seit mehr als 2020 Jahren arbeiten die Menschen in der Region Trier daran, die Ressourcen dieses Landstrichs bestmöglich zu nutzen. Das Ergebnis kann sich schmecken lassen: „Nirgendwo sonst findet man eine derartige Fülle eleganter Rieslingweine wie hier an der Mosel und in den benachbarten Flusstälern.“ (Gault Millau)

Und die Spitzenköche sind gleich um die Ecke. Der Blick auf die **kulinarische Landkarte** verrät: In Eifel und Hunsrück, an Mosel, Saar und Ruwer vergeben Restauranttester besonders gerne Sterne, Hauben und Kochlöffel.

Dies ist kein Zufall. Die Region Trier hat das Rezept für Genuss: eine Natur, die Appetit macht, und eine Küche, die ihn stillt.

Und weil der Mensch nicht vom Brot allein lebt, finden Sie hier ein **Kulturangebot**, das die Römer mit Stolz erfüllen würde. Von den **Antikenfestspielen** in Kaiserthermen und Amphitheater bis zu den **Moselfestwochen**, dem großen Musikfestival von Mai bis Oktober.

Kein Wunder, dass viele, die einst zu Arbeit, Studium oder Ausbildung hierher kamen, längst nicht mehr weg wollen.

**„Weiche Faktoren“ heißt dies in der Fachsprache – wir nennen es: Lebensfreude.**



# „AM MUTE HÄNGT DER ERFOLG.“ DREI GESCHICHTEN AUS DEM PARK



„Die Verkehrswege liegen  
perfekt – der Industriepark  
verbindet uns mit ganz Europa.“

Die Druckindustrie hat sich im Lauf der letzten Jahrzehnte grundlegend gewandelt. Immer größer wurden die Maschinen und damit die Probleme für mittelständische Betriebe wie Bastian-Druck, der in einem Weinort an der Mosel angesiedelt war. In dem Maß, in dem die Technik wuchs, erwiesen sich die vorhandenen Räumlichkeiten als unzureichend.

Die Decken waren zu niedrig, die Luftumwälzung zu gering und die Transportwege zu eng. Auch verlangten die hohen Investitionen einen Dreischichtbetrieb – in einem touristisch geprägten Umfeld ein hoffnungsloses Unterfangen. Damit stellte sich die Grundsatzfrage: Vor Ort schrumpfen oder an neuem Standort expandieren?

Bastian-Druck wagte den Sprung und erwarb 1997 im Park ein Grundstück von 24.000 Quadratmetern. Die Betriebsfläche vergrößerte sich von 2.400 auf 7.300 Quadratmeter. Die Zahl der Mitarbeiter stieg von 70 auf über 130. Aus der einstigen Dorfdruckerei ist ein europäisches Hightech-Unternehmen geworden, bei

dem der Export 50 Prozent des Umsatzes ausmacht. Auch viele Betriebe im Industriepark zählen zu den Kunden von Bastian. Kein Wunder, eine solche Druckerei direkt vor der Haustür zu haben – ein Glücksfall.



„Existenzgründer  
finden hier optimale  
Bedingungen.“

Fast wie im Märchen: Ein Student liefert in seiner Freizeit Tierfutter aus und lernt dabei eine Frau kennen, die auf der Suche nach hochwertiger Hundenahrung ist. Beide erkennen die Marktlücke und gründen das Unternehmen Vet-Concept. Im Austausch mit Tierärzten entwickeln und vertreiben sie spezielle Futtermischungen – solche, die auch Vierbeiner mit Allergien oder Krankheiten vertragen. Die Nachfrage läuft gut an.

Doch bald stehen die Firmengründer Torsten Herz und Anita Theis vor einem Problem. Zur Lagerung der wachsenden Futtermengen benötigt man weiträumige Hallen.

Die Lösung präsentiert sich in Gestalt des Existenzgründerzentrums im Industriepark Region Trier. Hier finden Herz und Theis die passenden Bedingungen vor. Mehrere



Lagerhallen und großzügige Büroräume bieten die ideale Infrastruktur für eine boomende Firma. Im Herbst 2000 bezieht Vet-Concept als erstes Unternehmen überhaupt seinen Sitz im Existenzgründerzentrum.

Seitdem ist viel passiert. Die Mitarbeiterzahl wächst stetig. Der Umsatz steuert auf die Zehn-Millionen-Marke zu. Selbst die großen Hallen wurden zu klein.

Also erwarb man im Industriepark, direkt bei der Autobahnzufahrt, ein neues Gelände. 20.000 Quadratmeter Grundfläche dürfen einem expandierenden Unternehmen ausreichend Entfaltungsspielraum bieten – fürs Erste.



„Freiraum und Wachstum – dafür steht der Industriepark.“

Die Geschichte beginnt in einer ehemaligen Mannschaftsunterkunft im Industriepark. Hier rufen Sascha Beitzel, Ingo Burggraf, Dr. Thomas Simon und Uli Simon das IT-HAUS ins Leben. Man schreibt das Jahr 1998. Informationstechnik boomt, und schon ein halbes Jahr später können die jungen Gründer größere Räumlichkeiten beziehen: von der Mannschaftsunterkunft ins Offizierskasino.

Der Einbruch der Branche geht am IT-HAUS vorbei. Entgegen dem Trend wächst das Unternehmen. Im Jahr 2001 entsteht ein Dienstleistungs- und Logistikzentrum, das mit 1.600 Quadratmetern ausreichend Platz für die inzwischen 55 Mitarbeiter und für die Abwicklung von 350 Aufträgen täglich bietet.

Ein Erfolg, der auf drei Säulen ruht. Säule eins ist das Leistungsangebot. Das überregional agierende Systemhaus versorgt über 500 Firmen mit Hardware, Software und maßgeschneiderten EDV-Lösungen.

Säule zwei ist die hohe Identifikation der Mitarbeiter. Der doppelsinnige Leitspruch „Let's do IT together“ wird vom IT-HAUS gelebt. Die Mitarbeiter sind Mitunternehmer, die ihr Gehalt mit einer festen und einer dynamischen Komponente selbst bestimmen.

Säule drei ist der Standort. Der Industriepark ermöglichte es dem IT-HAUS zu wachsen. Stets fand sich für jede Größe die passende Räumlichkeit. Und dass die Autobahn gleich vor der Haustür ist, wissen die Kunden zu schätzen.

**Weitere Erfolgsgeschichten des Industriepark Region Trier finden Sie im Internet: [www.i-r-t.de](http://www.i-r-t.de)**

# „ZEIT IST GELD.“ DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Günstige Grundstücke nach Maß, sofort verfügbar
- Schnelle Baugenehmigungen
- Optimale Anbindung an Auto-, Wasser-, Schienen- und Luftwege
- Keine Staus
- Bezahlbare, hoch qualifizierte Arbeitskräfte
- 24-Stunden-Betrieb möglich (GI-Status gemäß § 9 BauNVO)
- Potenzielle (und potente) Kunden vor Ort
- Viel Natur, exklusive Freizeitmöglichkeiten
- Umfangreiche Serviceleistungen

Jetzt schlau machen:



Europa-Allee 1  
54343 Föhren

Telefon: +49(0)65 02/91 61-0  
Telefax: +49(0)65 02/91 61-41  
Email: [info@i-r-t.de](mailto:info@i-r-t.de)  
Internet: [www.i-r-t.de](http://www.i-r-t.de)